



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Fachamt Bauprüfung

###

###

###

###

Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07
Telefax 040 - 4 28 04 - 67 10
E-Mail wbz@hamburg-nord.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 04 - ###

GZ.: N/WBZ/00921/2014
Hamburg, den 28. Dezember 2015

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
10.03.2014

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstücke

410-023
03152, 03153 in der Gemarkung: Winterhude

Erweiterung und Überdachung der vorhandenen Terrasse

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist. Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.



Öffnungszeiten des Foyers:
Mo, Di 8:00-15:00
Do 8:00-18:00
Fr 8:00-12:00
Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
Kellinghusenstraße U1, U3
Tarpenbekstraße Bus 22, 39
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Genehmigung nach § 9 Denkmalschutzgesetz (DSchG)

Nebenbestimmung

Für die Konstruktion der Überdachung ist ein dunkler Farbton zu wählen. Die Zaunanlage muss farblich dazu passen.
Vor Ausführung ist eine Bemusterung mit dem Denkmalschutzamt durchzuführen.
Das Geländer an der Holzterrasse zum Ufer ist schlank und filigran auszuführen.
Die Ausführung der uferseitigen Holzterrasse und des Geländers ist ebenfalls vor Ausführung verbindlich mit der Stadtplanung und dem Denkmalschutzamt abzustimmen.

Grundlagen

Bebauungsplan Winterhude 20
mit den Festsetzungen: Kulturzentrum Goldbekhof (FHH)
Fläche für den Gemeinbedarf
Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

103 / 12	Belüftungsplan
103 / 15	Grundriss M 1:200
103 / 16	Grundriss Terrasse M 1:100
103 / 17	Terrassendach M 1:50

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage 1 zum Bescheid

BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

AUFLAGEN

2. Die Anzahl der Außensitzplätze darf die Anzahl der genehmigten Innensitzplätze nicht überschreiten, da ansonsten ein Mehrbedarf an Kfz-Stellplätzen und Fahrradplätzen entsteht (§ 48 HBauO).

HINWEISE

3. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).
Bitte verwenden Sie dafür den Vordruck in dem Onlinedienst "Anzeige Bau-, Abbruch- und Wiederaufnahmebeginn" auf der Internetseite gateway.hamburg.de.
4. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).
5. Weitere Hinweise, Merkblätter und Broschüren für Ihre Bauausführung finden Sie unter dem Link:
"http://www.hamburg.de/baugenehmigung/583468/start-merkblaetter.html".

Anlage 2 zum Bescheid

DENKMALSCHUTZRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Kulturbehörde
Ämter - Kultur
Große Bleichen 30
20354 Hamburg
E-Mail: Denkmalschutzamt@kb.hamburg.de

HINWEISE

6. Das Denkmalschutzamt und ihre Beauftragten sind gemäß § 25 DSchG berechtigt, Grundstücke zu betreten, Denkmale zu besichtigen und wissenschaftliche Erfassungsmaßnahmen durchzuführen.
Bei Nichtbeachtung dieser denkmalrechtlichen Anforderungen kann der Antragsteller mit einem Bußgeld (gemäß § 27 DSchG) belegt werden oder die Genehmigung gemäß § 49 II Nr. 1, 2 Hmb VwVfG widerrufen werden.

Anlage 3 zum Bescheid

GASTSTÄTTENRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Gewerberecht und Marktwesen
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Tel.-Nr.: 040 - 428046251
Fax.-Nr.: 040 - 42804 - 6709
E-Mail: Verbraucherschutz@Hamburg-Nord.Hamburg.de

AUFLAGEN

7. Die Außennutzung ist nur ohne jegliche Musikdarbietung bis täglich 23.00 Uhr und an Freitagen, Sonnabenden und an Abenden vor Feiertagen bis 24.00 Uhr gestattet. Dabei ist im Außenbereich eine Beschallung ausdrücklich untersagt, d.h. Musik- und Fernsehton sind unzulässig.
8. Fenster und Türen sind während der gesamten Betriebszeit geschlossen zu halten, so dass keine indirekte Beschallung der Außenfläche möglich ist.
9. Im Gastraum ist eine Innenbelüftung zu installieren, um das störauffällige Offenhalten von Fenstern und Türen abzustellen.
10. Im Eingangsbereich des Betriebes ist eine Schallschleuse zu installieren.
11. Während des Außenbetriebs an Freitagen, Sonnabenden und an Abenden vor Feiertagen ist eine Aufsichtsperson einzusetzen, die dafür Sorge trägt, dass das Gästeverhalten, insbesondere durch Kommunikationsgeräusche, nicht zu Störungen führt.

Begründung:

Aktuell besteht eine ausgeprägte Beschwerdesituation, ausgehend von der Wohnnachbarschaft am Moorfuhrweg und an der Dorotheenstraße über nächtliche Lärmbelästigungen, insbesondere durch Musikbeschallung und Gästeverhalten im Freien. Die Auflagen sind deshalb gerechtfertigt und auch geeignet die Ruhe, insbesondere die Nachtruhe, der Anwohner zu gewährleisten.

Anlage 4 zum Bescheid

IMMISSIONSSCHUTZRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Gaststättenerlaubnisse
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg.

AUFLAGEN

Immissionsschutzrechtliche Vorschriften

Gesetze: § 22, 24 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit:

- Technische Anleitung zum Schutz vor Lärm (TA Lärm) von 1998
- Vorschriften zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) von 2002
- VDI 2052 (Raumlufttechnische Anlagen für Küchen)
- VDI 3895 (Anlagen zum Garen und Wärmebehandeln von Lebensmitteln)
- Hinweise des LAI zur Messung und Beurteilung von Lichtimmissionen von 2000

12. Die geplante Anlage einschließlich aller Nebeneinrichtungen ist so zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten, dass gemäß § 22 BImSchG Umwelteinwirkungen nicht zu befürchten sind. Die Allgemeinheit und die Nachbarschaft sind weder erheblich zu beeinträchtigen noch erheblich zu belästigen.
Die Anlage ist den Antragsunterlagen entsprechend unter Einbeziehung der im Folgenden genannten Auflagen zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten. Jede Änderung, die zu einer Belastung der Umwelt oder zu einer Gesundheitsgefährdung von Menschen führen kann, ist dem Fachamt Verbraucherschutz Hamburg-Nord unverzüglich mitzuteilen.
13. Über allen Koch-, Brat-, Grillgeräten etc. sind Wrasenabzüge anzubringen. Bei Auslegung und Installation der Abluftanlage sind die Anforderungen der VDI 2052 und der VDI 3895 in den aktuellen Fassungen zu beachten. Türen und Fenster sind während der Betriebszeiten geschlossen zu halten. Die Abluftgeschwindigkeit am Schachtaustritt muss mindestens 7 m/s senkrecht nach oben betragen. Der Schacht ist mit einer Deflektorhaube zu versehen (keine Regenhaube!).
14. Die gesamte Anlage ist so zu betreiben, dass durch den Lärmbeitrag der Anlage einschließlich aller Nebeneinrichtungen sowie des Zu- und Abgangsverkehrs und vorhandener Vorbelastungen die Immissionsrichtwerte der TA Lärm in der gültigen Fassung nicht überschritten werden. In den westlich und östlich liegenden allgemeinen Wohngebieten müssen folgende Immissionswerte an den jeweiligen Immissionsorten eingehalten werden:
Tagsüber 55 dB(A), in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr,
nachts 40 dB(A), in der Zeit von 22.00 - 06.00 Uhr.

15. Kurzzeitige Geräuschspitzen sollen die vorgenannten Immissionsrichtwerte tagsüber um nicht mehr als 30 dB(A) und nachts um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.
16. Die Einhaltung der Richtwerte nach TA Lärm wurde durch die vorliegenden Messberichte der Fa. TÜV Nord vom 02.06.14 und vom 18.08.14 nach erfolgten Lärminderungsmaßnahmen hinreichend nachgewiesen unter der Voraussetzung, dass alle Auflagen unter Nummer 5 der gaststättenrechtlichen Erlaubnis vom 18.09.2014 vollständig eingehalten werden.
17. Bei Einrichtung von Werbe- oder Außenbeleuchtungsanlagen sind die Hinweise des Länderausschusses für Immissionsschutz (LAI) zur Messung und Beurteilung von Lichtimmissionen in der aktuellen Fassung zu beachten.

HINWEISE

18. Nach § 24 BImSchG besteht auch nach Erteilung der Genehmigung die Möglichkeit, Anordnungen zu treffen, sofern festgestellt wird, dass die Allgemeinheit und die Nachbarschaft nicht ausreichend vor schädlichen Umwelteinwirkungen oder sonstigen Gefahren, erheblichen Nachteilen oder erheblichen Belästigungen geschützt ist.

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung

Art der beantragten Anlage: Sonstige bauliche Anlage; Überdachung